

Grünhof, vmtl. Mitte März 1756

Johann Georg Hamann → Johann Ehregott Friedrich Lindner

Seite 163

Liebster Freund,

Ihre Arzeneyen habe gestern erhalten und danke Ihnen unendlich dafür. Ich bin ihrer höchst bedürftig noch keinen offenen Leib gehabt, seitdem ich Ihnen geschrieben. Gestern Abends v heute frühe 2 eingenommen, noch nichts gewürkt als einige pets laches wie der Franzos sagt die nicht so trocken und drell als sonst waren. Sie verbieten mir Denken, Lesen, studieren warum nicht auch die übrigen Bedürfnisse des Lebens. Ich werde mir so viel Bewegung machen, Gott weiß ob wir vor Pfingsten Frühling haben werden. Viel vorgenommen zu thun, wozu ein gesunder Leib und leicht Herz gehörten Man muß sehen. Ich freue mich daß mein Arzt sich wieder besser befindet. Wenn er mich doch bald besuchen könnte. Des Morgens halte mich noch im Bett; Appetit genung. Eben kein saurer oder fauler Geschmack beschwert mich. Ein reines v starkes Aufstoßen bisweilen das nach den genoßenen Speisen schmecket. An meiner Tumm vereckle mir noch nicht. Die kann doch wohl nicht stopfen. Grüßen Sie Herrn Petersen; ich will mich auf sein Wild zu Gast bitten. Auf die Woche schreib ich ihm unfehlbar und schicke ihm alles was ich noch abzutragen habe. Laß er doch für das Buch der Frau Gräfinn sorgen. Wenn es heute mitkommen könnte. Der Pastor ist 2 mal in seinem Buchladen gewesen um ihm für den Kypke zu bezahlen ohne ihn zu finden. Der Driest ist ein Mann von gleichen Gelichter, ein Verläumder v Vertrauter unsers verehrungswürdigen. Wenn Petersen wollte; es ist ihm kaum zu helfen: er hat es vielleicht darauf angelegt v kalt Blut genung dazu von der Ehrlichkeit zu reden. Das Gewitter wird auffziehen; er ist gewarnt worden. Kommt er noch fleißig zu Ihnen. Leben Sie wohl, liebster Freund. Ich umarme Sie mit einer aufrichtigen Zärtlichkeit nach ergebenen Grüßen meiner jungen HE. v aus diesem Hause.

*Adresse mit Mundlackrest:*

à Monsieur / Monsieur Lindner / Docteur en Medecine / à / Mitow.

**Provenienz:**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 3 (2).

**Bisherige Drucke:**

ZH I 163–163, Nr. 65.

## Kommentar

163/6 pets laches] schleichende Fürze  
163/15 Tumm] vll. Suppe  
163/16 Johann Friedrich Petersen  
163/19 Pastor] Johann Christoph Ruprecht  
163/19 Gräfinn] Apollonia Baronin v.  
Witten  
163/20 Kypke, *Observationes Sacrae*  
163/21 Johann Friedrich Driest

163/27 Peter Christoph Baron v. Witten  
und Joseph Johann Baron v. Witten  
163/29 Mitow] Mitau, heute Jelgava,  
Lettland [56° 39' N, 23° 43' O] (40 km  
südwestlich von Riga)  
164/36 Mitow] Mitau, heute Jelgava,  
Lettland [56° 39' N, 23° 43' O] (40 km  
südwestlich von Riga)

### Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe. Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. URL: [www.hamann-ausgabe.de](http://www.hamann-ausgabe.de).